Wir marschieren nach Jerusalem

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **19 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365779

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir marschieren nach Jerusalem

Der israelische 3-Tage-Marsch vereinigt Sport, Volksereignis, Religion und Armee in sich. Er will das Wandern und die körperliche Fitness fördern. Dabei kann jedermann teilnehmen: Junge und Alte, Zivilisten und Soldaten. Er wandelt in den Fussstapfen der früheren Pilger nach Jerusalem. Er findet jedes Jahr kurz vor Ostern statt, und die Wanderer sind die ersten Pilger, die zum Passahfest eintreffen, das kurz danach seinen Anfang nimmt.

Eines jedoch ist der Marsch auf keinen Fall: ein Rennen. Jeden Tag sind 35 km zurückzulegen; aber jeder, der vor fünf Stunden am Ziel ankommt, ist disqualifiziert. So gibt es gemütliche Bummler, die für die Strecke mehr als zehn Stunden benötigen. Besondere Erleichterungen für Jugendliche unter 18 Jahren und ältere Leute über 45 Jahre machen die Beteiligung auch für sie angenehm: sie marschieren nur zwei statt drei Tage und legen täglich nur 30 km zurück.

Eine andere Art von Wettbewerb bringt eine fröhliche Stimmung ins Ganze. Die verschiedenen Marschgruppen unterscheiden sich im Marschstil und im allgemeinen Auftreten. Die einen erscheinen in origineller Aufmachung, die andern marschieren in Zickzack- oder Schlangenlinien und unterbrechen den Marsch, um mitten auf der Strasse zu tanzen. Die ausländischen Gruppen sind vielfach in ihre Nationaltrachten gekleidet und singen Volkslieder in den heimatlichen Sprachen.

Alle ausländischen Besucher — sie kommen vor allem aus Holland, der Schweiz, England und Amerika — sind während der drei Marschtage Gäste der israelischen Armee, welche Unterkunft und Verpflegung gratis zur Verfügung stellt. Viele Marschteilnehmer verbinden ihre Beteiligung am Marsch mit einem Kibbuzaufenthalt oder einer Rundreise durch Israel. Tagwache für den Marsch ist bereits um vier Uhr, damit von den kühlen Morgenstunden profitiert werden kann. Die meisten Wanderer erreichen das Hauptquartier in Beth-El nahe bei Jerusalem um die Mittagszeit. An diesem Ort hat übrigens Jakob nach der biblischen Ueberlieferung seinen Traum von der in den Himmel reichenden Leiter gehabt. Den Marschierenden bleibt jedoch wenig Zeit zum Träumen, denn am Abend versammelt man sich zu fröhlichem Singen und sogar zum Tanz. Ein spezieller Abend ist verschiedenen Programmnummern gewidmet, welche die israelitischen Marschgruppen vortragen. Letzter grosser Höhepunkt des Ereignisses ist das Defilee durch die Strassen Jerusalems, unter dem Applaus und zur Freude vieler Zuschauer und Touristen.

Im letzten Jahr suchten, sangen und tanzten sich rund 20 000 Israelis und ausländische Besucher ihren Weg durch die Hügel Judäas nach Jerusalem, und ungefähr 25 000 werden dieses Jahr erwartet. Zweifellos ist es eine einmalige Gelegenheit, um die herrliche Landschaft Israels und die historischen in der Bibel erwähnten Stätten zu besuchen.

Die preisgünstigsten Reiseprogramme

1. Kurzprogramm Sportklasse

17. bis 24. März (8 Tage) Fr. 825.—

Leistungen:

— Retourflug Zürich/Genf mit DC-8 der Swissair oder Boing der EL AL nach Tel Aviv
— Unterkunft in Jugendherbergen bzw. Marschcamp mit Vollpension
— Rundreise Tel Aviv, Caesarea, Haifa, Akko, Nazareth, Tiberias, Tabgha, Kapernaum, Golanhöhen, Banias, Jordanquelle (Dan), Jordantal, Jericho, Totes Meer, Jerusalem, Tel Aviv
— Transfers, Reiseleitung, Dokumentation, zum Teil Abendveranstaltungen

2. Standardprogramm Sportklasse

11./12. bis 23./24. März (13 Tage) Fr. 975.—

Leistungen:

Gleich wie Kurzprogramm mit längerer Rundreise mit zusätzlicher Besichtigung von Bethlehem, Massada, Arad, Ein Gedi, Beth Shean, Necropolis

3. Standardprogramm Komfortklasse

11./12. bis 23./24. März (13 Tage) Fr. 1145.—

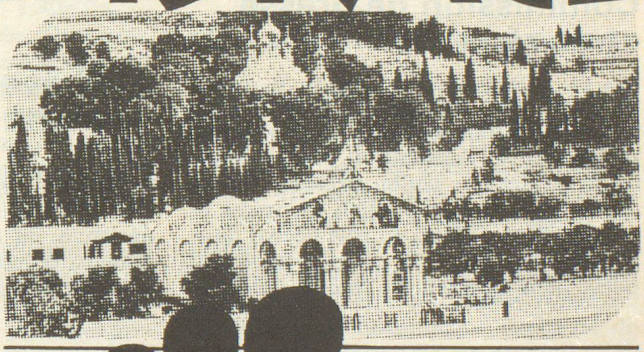
Leistungen:

— Retourflug in Jumbo-Jet der Swissair oder EL AL von Zürich nach Tel Aviv (Anschluss Genf–Zürich ohne Mehrkosten)
— Unterkunft in Hotel-Doppelzimmern mit Bad oder Dusche mit Vollpension an Tourtagen und Halbpension an freien Tagen
— Rundreise Tel Aviv, Nathanva (Miramar), Jaffa, Asdod, Askelon, Nathanva (Miramar), Caesarea, Haifa, Galiläa, Golanhöhen, Tiberias, Nazareth, Jerusalem
— Transfers, Reiseleitung, Dokumentation

Begleitpersonen

Personen, die nicht am Marsch teilnehmen, bezahlen in der Sportklasse einen Zuschlag von *Fr. 50.—* und in der Komfortklasse von *Fr. 100.—* (drei Uebernachtungen mit Halbpension).

ISRAEL



Für Marschfreunde zu einem Schlagerpreis

Sie marschieren an 3 Tagen rund um Jerusalem und besichtigen an den übrigen Tagen das Heilige Land

17–24. März mit Vollpension Fr. 825.–

12.–24. März mit Vollpension Fr. 945.–

Coupon für Detailprospekt
Name:
Vorname:
Strasse:
PLZ, Ort:

Einsenden an Coop-Reisedienst, Postfach 1285, 4002 Basel
Telefon 061-41 78 81

coop

Mit SWISSAIR oder EL AL ab Zürich